

Rems - Murr - Kreis  
Gemeinde Rudersberg

Gemarkung NECKLINSBERG  
u. Ortsteil

# BEBAUUNGSPLAN

## OBERE STRUTH

### ÄNDERUNG und ERWEITERUNG



**Genehmigt!**

Entscheidung des  
Landratsamts Rems-Murr-Kreis  
vom **24. FEB. 1976**

Vorgang: Bebauungsplan "Obere Struth" genehmigt am 8.3.1968 <sup>im Auftrag</sup>

#### TEXTTEIL:

In Ergänzung der Planzeichen, Planfarben und Planeinschriebe wird gemäß  
§ 9 Abs. 1 BBauG, BauNVO 1968 und § 111 LBO festgesetzt:

#### 1.) ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Entsprechend den Planeinschrieben. Es bedeuten:

**GE<sup>e</sup>** = Gewerbegebiet nach § 8 Abs. 4 BauNVO eingeschränkt  
zulässig sind nur "nicht wesentlich störende Betriebe"  
im Sinne von § 6 BauNVO.

**MI** = Mischgebiet nach § 6 BauNVO

#### 2.) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG ( § 17 BauNVO )

Entsprechend den Planeinschrieben. Es bedeuten:

**GRZ** = Die Grundflächenzahl nach § 19 BauNVO

**GFZ** = Die Geschoßflächenzahl nach § 20 BauNVO

#### 3.) ZULÄSSIGE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE UND DACHFORM

( § 18 BauNVO in Verb. mit § 2 Abs. 4 und § 111 LBO )

Entsprechend den Planeinschrieben. Es bedeuten:

**I** = 1 Vollgeschoß, Satteldach mit 30° bzw. 30-37° Neigung,  
max. 0,50m Kniestock

**(I+U)** = 1 Vollgeschoß und ein anrechenbares Vollgeschoß im  
Untergeschoß - zwingend. Satteldach mit 30° Neigung  
und max. 0,50m Kniestock

**II** = 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze

**GA** = Garagen mit Flachdach und max. 2,50m Gesamthöhe

#### 4.) BAUWEISE ( § 22 BauNVO )

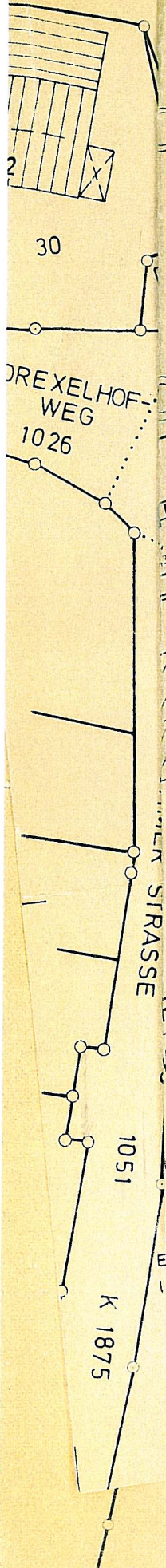
Entsprechend den Planeinschrieben. Es bedeuten:

**O** = offene Bauweise ( § 22 Abs. 2 BauNVO )

REMS - M  
GEMEIND  
EMARK



30/11



Entsprechend den Planzeichenschreibungen. Es bedeuten:

o = offene Bauweise ( § 22 Abs. 2 BauIV0 )

b = besondere Bauweise ( § 22 Abs. 3 BauIV0 )

(je nach Ort Landesbestimmung)

.) STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN ( § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG )

Maßgebend für die Stellung der Gebäude ( Firstrichtung ) sind die Einzeichnungen im Lageplan.

Die eingetragenen Koordinatenkreuze geben die Richtung der Gebäudeaussenseiten an.

.) HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN ( § 9 Abs. 1 Nr. 1d BBauG )

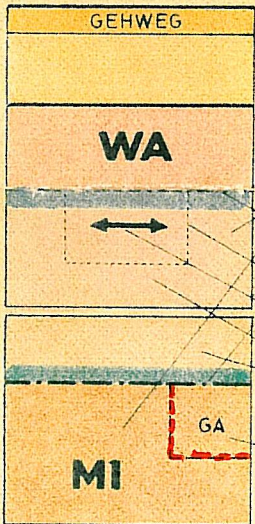
Die Erdgeschoßfußbodenhöhen der Gebäude werden im Baugenehmigungsverfahren von der Baurechtsbehörde festgesetzt.

Mit Inkrafttreten dieses Planes sind sämtliche genehmigten Festsetzungen von Bebauungsplänen innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Planes aufgehoben.

### ZEICHENERKLÄRUNG:



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes ( § 9 Abs. 5 BBauG )



Straßenbegrenzungslinien  
Öffentliche Verkehrsflächen  
( § 9 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BBauG )

Allgemeines Wohngebiet ( § 4 BauIV0 )  
nicht überbaubare Grundstücksfläche  
( § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG )

Baugrenze ( § 23 Abs. 3 BauIV0 )

Hausschema  
Firstrichtung

überbaubare Grundstücksfläche  
( § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG )

Garagen

Mischgebiet ( § 6 BauIV0 )



Grenze unterschiedlicher Nutzung  
( § 16 Abs. 4 BauIV0 )



Koordinatenkreuz

### SCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschößflächenzahl
Bauweise	Dachform und Dachneigung
Kniestock	